



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Letzter Kreistag der Wahlperiode 2003 - 2008

Landrat und Kreistagsvorsitzender zogen Bilanz

Zur letzten Zusammenkunft des Kreistages Elbe-Elster hatte dessen Vorsitzender Andreas Holfeld die Abgeordneten am 15. September 2008 in das „Haus des Gastes“ nach Falkenberg geladen. Nach einer musikalischen Einstimmung zogen sowohl Andreas Holfeld als auch Landrat Klaus

Richter in kurzen Worten Resümee über die vergangenen fünf Jahre. Schulen, Krankenhäuser und Wirtschaft waren wohl die Bereiche, die Verwaltung und Kreistag am meisten beschäftigten und bei denen trotz mancher Reibereien wichtige Weichen gestellt wurden. Elbe-Elster erfährt einen Auf-

wärtstrend, an dem seit vielen Jahren gearbeitet wird. Wichtige Impulse für die Menschen, aber auch für die Wirtschaft wurden gesetzt. Aufgabe des neuen, dann vierten Kreistages seit Bildung des Landkreises Elbe-Elster wird es sein, diesen eingeschlagenen Weg fortzusetzen. (hf)



Die Abgeordneten des bisherigen Kreistages: 1. Reihe unten (v. l. n. r.) Landrat Klaus Richter, René Schöne, Maria gr. Darrelmann, Manfred Fischer, Ute Miething, Uve Gliemann, Christina Lehmann, Hannelore Birkholz, Monika Naumburger, Christina Hagen, Reinhard Uhle, Helmut Andrack; 2. Reihe (v. l. n. r.) Thomas Boxhorn, Werner Busse, Ralf Schemmel, Hans-Günther Lehmann, Cornelia Böck, Detlev Leißner, Cornelia Schülzchen, Uwe Roland, Frank Werner, Dr. Klaus-Dieter Britze; 3. Reihe (v. l. n. r.) Norbert Schulze, Gottfried Heinicke, Dieter Heyde, Dr. Jürgen Spillecke, Dieter Kestin, Benno Lippitsch, Martin Elmer, Ulrich Jachmann, Karl-Ulrich-Hennicke, Lutz Kilian, Jürgen Hartmann; 4. Reihe (v. l. n. r.) Bernd Jugendheimer, Holger Barth, Christian Timm, Christian Jaschinski, Thomas Lehmann, Wilfried Schrey, Wolfgang Hensel, Dr. Hans-Peter Jaskulla, Peter Schwarz, Bernd Raum

Es fehlen: Andreas Holfeld, Barbara Hackenschmidt, Waldemar Bartzsch, Bernd Trobisch, Dr. Erhard Wolf, Petra-Sabine Büchner, Helfried Ehrling, Gabriele Willing

■ **Aus der Kreisverwaltung**
XVIII. Mahn- und Gedenktreffen in Mühlberg 2

■ **Jugend/Familie/Sport**
Kinderschutz ABC - V wie Verwahrlosung 6

■ **Bildung/Kultur**
5. Bildungskonferenz zum Tag der Ausbildung und Beschäftigung 7

Kulturkalender 7

■ **Vereine/Verbände**
10. Herzberger Bauernmarkt 14

■ **Ausschreibungen**
Ausbildungsplätze 16

Ausschreibungen nach VOB/A und VOL/A 17

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns
im Internet unter:

www.landkreis-elbe-elster.de

Aus der Kreisverwaltung

XVIII. Mahn- und Gedenktreffen in Mühlberg

Namen auf Bronzetafeln erinnern an fast 7.000 Tote

Mit Kranzniederlegungen auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf und im Speziallager Nr. 1 des sowjetischen Geheimdienstes NKDW in Mühlberg, führte am 6. September 2008 die Initiativgruppe „Lager Mühlberg“ ihr XVIII. Mahn- und Gedenktreffen durch. Der 1. Vorsitzende, Pfarrer Matthias Taatz, konnte auch in diesem Jahr Angehörige sowie Vertreter von Politik und Kommunalverwaltungen begrüßen. Lag der Schwerpunkt im vergangenen Jahr auf der Einweihung von Totentafeln auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf, so konnten in diesem Jahr Bronzetafeln mit Namen der bisher erforschten 6.766 Toten des Speziallagers der Öffentlichkeit übergeben werden. In sehr emotionalen Predigten brachten Pfarrer Matthias Taatz und Pfarrerin Kerstin Höppner-Miech ihre Gedanken zum 60. Jahr der Wiederkehr der Auflösung des Speziallagers zum Ausdruck. „Immer wieder rufen wir dazu auf: Halte Frieden! Doch es ist nicht besser geworden auf dieser Welt.“ „Mit der Enthüllung der



Nach der Weihe der Namenstafeln durch Domkapitular Werner und der Kranzniederlegung am Hochkreuz, nutzten die Angehörigen die Möglichkeit Blumen, Gebinde und Fotos auf die Bronzetafeln zu legen.

Namenstafeln“, erklärte Bürgermeister Thomas Richter: „geben wir heute den Opfern ihre Namen und damit ihre Würde zurück“. Rund 22.000 Menschen sind durch das Lager mit all seinen Scheußlichkeiten gegangen, zwei Drittel kamen 1948 frei, die anderen wurden nach Buchenwald verlegt. Auch für Brandenburgs Innenminister Jörg Schönbohm war es ein Tag des Erinnerns:

„Für viele Inhaftierte kam die Befreiung vor 60 Jahren zu spät. 6.766 Menschen sind an den Folgen von Hunger, Krankheit, Erniedrigung sowie körperlichem und seelischem Verfall gestorben und auf dem Lagerplatz verscharrt worden. Heute ist für sie der Tag an dem sie wirklich beerdigt werden.“ Schönbohm weiter: „Gerade Brandenburg hatte viele Speziallager des NKDW, doch kein

Opfer wird vergessen sein, auch wenn die Existenz in der DDR 40 Jahre geleugnet wurde“. Stephan Hilsberg (MdB) legte offen, dass dieses Lager mit einer Bestrafung der Schuldigen am 2. Weltkrieg nichts zu tun hatte. Allein schon wegen der hohen Zahl inhaftierter Jugendlicher, von denen manche gerade erst 16 Jahre alt waren. Ihnen warf man vor, so genannte „Werwölfe“ zu sein. Hilsberg betonte, dass die operativen Organe der DDR, sprich die Staatssicherheit mit unfassbarer Arroganz, den Angehörigen selbst das Trauern verboten und Kränze und Kerzen vom Gräberfeld entfernt haben. Die Toten haben erst nach 1990 eine gewisse Rehabilitation erfahren. Dass 60 Jahre nach Schließung des Lagers Bronzetafeln von den tausenden Toten erzählen, war für die Initiativgruppe ein jahrelanges Bemühen, die Anonymität der Opfer zu beenden. Viele Tränen flossen just in dem Moment, als Schüler der Robert-Reiss-Oberschule die Tafeln enthüllten und freigaben. (hf)

Sommerlager der Jugendfeuerwehr Doberlug-Kirchhain

Teamarbeit stand im Vordergrund

Die Bereitstellung finanzieller Mittel durch die Gewinnausschüttung der Sparkasse an den Landkreis Elbe-Elster machte es möglich, dass die Jugendfeuerwehr der Stadt Doberlug-Kirchhain in diesem Jahr wieder ein Sommerlager durchführen konnte. Dieses mittlerweile zweite Sommercamp nach 2006 fand vom 12. bis 14. September 2008 für die 94 Kinder und 30 Betreuer in Täubertsmühle in Friedersdorf statt. Die Kinder und Jugendlichen aus Doberlug-Kirchhain und seinen Ortsteilen verlebten hier gemeinsam mit dem THW Herzberg und dem DRK Doberlug-Kirchhain interessante Tage. „Die Teamarbeit



Ankunft in Friedersdorf. Die Jugendfeuerwehr der Stadt Doberlug-Kirchhain freute sich auf drei erlebnisreiche Tage in Uniform.

und das Zusammenspiel stehen in diesem Jahr im Vordergrund“, betonte Martin Grünberg, der Stadtjugendwart der Gerberstadt gegenüber Landrat Klaus Richter. Er war extra angereizt, um zu sehen wie die 2.000 Euro des Landkreises, knapp die Hälfte der tatsächlichen Kosten, für das Sommerlager angelegt sind. Martin Grünberg: „Die jungen Rettungskräfte sollen sich kennen lernen, gemeinsam üben und natürlich Spaß haben“. Neben dem Besuch der F 60 in Lichterfeld stand auch das Ablegen der Jugendflamme Teil 2 auf dem Programm der 10- bis 16-Jährigen. (hf)

Margarete Weber mit 100 Jahren älteste Heimbewohnerin

Landrat Klaus Richter überbrachte Glückwünsche

„Was wollen denn die ganzen Menschen um mich herum“, wunderte sich Margarete Weber ein wenig spaßig am Morgen des 4. September 2008 im Katholischen Pflegeheim Bad Liebenwerda.

Sie selbst konnte es kaum fassen, dass sie just an diesem Tag ihren 100. Geburtstag feiern konnte und bereits am Morgen Glückwünsche von Landrat Klaus Richter und Bürgermeister Thomas Richter entgegen nehmen konnte.

Zu Schwester Oberin Firmata und Beschäftigungstherapeutin Edelgard Kunz gewandt, meinte sie: „Ich bin wirklich noch nicht so alt, die haben sich verschrieben“, und ergänzte dennoch „Prost Gemeinde“. Sie war voller Dankbarkeit des Tages und ihres



Immer noch zu kleinen Scherzen aufgelegt, Margarete Weber an ihrem 100. Geburtstag.

Lebens wegen, das allerdings auch nicht immer glücklich ver-

lief. 1908 in Heidenau bei Dresden geboren, zog es sie einst

nach Präsen. Als ihr erster Mann im 2. Weltkrieg fiel, heiratete sie Jahre später erneut und kam nach Biehla, wo sie bis 2007 wohnte.

„Ich habe viel Trauriges, aber auch viel Freudiges erlebt“, sagte sie und blickte an diesem Tag sicher noch oft zurück. Soweit es ihre Gesundheit zulässt, macht sie Spaziergänge und erfreut sich an der Natur.

Die Lebensfreude hat sie aber nie verlassen und so freute sie sich, als eine ganze Kinderschar aus dem benachbarten Kindergarten St. Martin ihr mit drei Ständchen gratulierten. Denn schließlich sangen ihr die Kinder aus dem Herzen mit dem Lied, „Gott hat alle Menschen lieb“.

(hf)

Platzek: Gute Zeiten für das Handwerk angebrochen

Feierliche Gesellenfreisprechung in Finsterwalde

Ministerpräsident Matthias Platzek hat zur Gesellenfreisprechung der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft am 12. September 2008 in der Oberschule Finsterwalde junge Handwerkerinnen und Handwerker ermuntert, sich durch Zusatzqualifikationen auf führende Positionen in ihren Branchen vorzubereiten. „In vielen Betrieben Brandenburgs ist das Thema Unternehmensnachfolge angesichts des demografischen Wandels topaktuell“, sagte Platzek. „Für den Bestand von Firmen und damit auch die Sicherung von Arbeitsplätzen werden engagierte, fähige junge Leute gebraucht.“ So wie er, sah auch Landrat Klaus Richter beim Thema Unternehmensnachfolge großen Handlungsbedarf. In Brandenburg sei gegenwärtig etwa jeder zehnte Inhaber eines Betriebes 60 Jahre oder älter. Bis 2011 müssten etwa 10.000 Unternehmensinhaber einem Nachfolger die Geschäfte übergeben. In den beiden Folgejahren stünden weitere 5.000 vor die-

sem Schritt. In diesen Unternehmen seien rund 135.000 Menschen tätig „Nicht nur in Spitzenpositionen wird gut ausgebildeter Nachwuchs dringend benötigt.“, betonte Platzek. „Der Markt hat sich gedreht. Die Zahl freier Lehrstellen ist in den vergangenen Jahren gewachsen.“ Gleichzeitig wird es immer schwieriger, qualifizierte Bewerber zu finden.

Um den Bedarf an Fachkräften abzudecken, müssen sich alle einbringen: Handwerk und Politik, Schulen und Eltern. Auch Landrat Richter forderte dazu auf, neue, innovative Wege zu gehen. Er habe den Eindruck, dass der eine oder andere Unternehmer die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt habe. Kein Thema beherrscht das 21. Jahrhundert so sehr wie Bil-

dung und Ausbildung. Deshalb wird sich der Landkreis auch in Zukunft darum kümmern, Schule und Beruf besser zu verzahnen, zum Beispiel an der Schnittstelle beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. Doch neben den mahnenden und aufmunternden Worten gingen natürlich viele Glückwünsche an die jungen Facharbeiter aus den Reihen der rund 180 Gäste. Alle haben sicher viel erlebt, manches muss erst noch verdaut werden. Aus den diesjährigen Sommerprüfungen wurden Gesellen des Maurerhandwerks, des Zimmerhandwerks einschließlich Ausbaufacharbeiter, Straßenbauer, einschließlich Tiefbaufacharbeiter, Tischler sowie Maler- und Lackierer freigesprochen. Die Gesellenbriefe übergab die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, Ellen Lösche, gemeinsam mit den Obermeistern sowie Ministerpräsident Matthias Platzek, Landrat Klaus Richter und dem Kreistagsvorsitzenden Andreas Holdfeld. (hf)



Handwerk hat wieder goldenen Boden, versicherten die Redner den jungen Facharbeitern bei ihrer Freisprechung in Finsterwalde.

Crinitz feierte Schulübergabe

Gemeindezentrum GKF übergeben



Trotz des kühlen Wetters, frohe und ein wenig stolze Gesichter in Crinitz. Grundschule „Heinz Sielmann“ und Kita „Crinitzer Kinderwelt“ im neuen Outfit übergeben.

Die Crinitzer können stolz sein. Am 12. September wurde ihnen im Beisein von Bildungsminister Holger Rupprecht und Landrat Klaus Richter das Gemeindezentrum zur Nutzung übergeben. Gemeindezentrum

deshalb, weil nun Grundschule, Kindergarten und Feuerwehr (GKF) gemeinsam unter einem Dach untergebracht sind. „Das ist ein gutes Zeichen für die Entwicklung im ländlichen Raum Brandenburgs“, musste

auch Minister Rupprecht bekennen.

Für ihn stand fest, die Menschen hier können und wollen gemeinsam anpacken und etwas für die Region tun, ohne zu jammern, dass Randregionen durch das Land abgehängt werden.

Besonders gefiel ihm die Doppelung Grundschule und Kita in einem Gebäude, da es keine Informationsverluste und damit Reibungen beim Übergang gibt, wenn Kinder die Kita verlassen und eingeschult werden. Das zusätzlich die Feuerwehr unmittelbar daneben ist, kann später nur von Vorteil sein. „Wir mussten uns etwas einfallen lassen“, bekannte auch Amtsdirektor Gottfried Richter.

Die ehemalige Polytechnische Oberschule am Standort war zu groß.

Ein Abriss kam aber nicht in Frage. Mit Hilfe von Fördermit-

teln investierte man hier 1,3 Mio. Euro, 980.000 Euro kamen vom Amt Kleine Elster.

Der Bildungsstandort erfuhr somit eine neue Nutzung. Amtsdirektor Richter weiter: „Was fehlt, ist ein Spielplatz für die Kita und die Sanierung der Sanitäreinrichtungen“.

Aber alles auf einmal gehe nun mal nicht.

Auch Inge Sielmann, Witwe von Naturschützer Heinz Sielmann war begeistert, was hier in nur wenigen Monaten geleistet wurde.

Die Grundschule trägt den Namen ihres verstorbenen Mannes. Kinder ab einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit in der 6. Klasse besuchen nun die Einrichtung in Crinitz. Vielleicht kommen später einige Kinder zurück, dann hoffentlich als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. (hf)

Die Elektrode lebt in Finsterwalde weiter

Kjellberg-Stiftung nahm neue Produktionshalle in Betrieb

„Im Jahr 2007 stand Kjellberg als Eigentümer vor einer schweren Entscheidung“, berichtete Prof. Ulrich Stascheit, Kurator der Kjellberg-Stiftung, während der Einweihung einer neuen Produktionshalle am 12. September 2008 im Massener Gewerbegebiet. Sollte man das Gebiet der traditionellen Schweißelektroden-

herstellung verlassen?

Die Halle in Finsterwalde schließen oder trotz starken Wettbewerb und Billigprodukten aus asiatischen Ländern einen Neubau wagen?

Man entschied sich für einen Neubau und dem Fortbestand der Herstellung von Schweißelektroden, die heute in die ganze Welt exportiert werden.

Überall dort, wo geschweißt wird.

Als die Entscheidung für einen Neubau fiel, ging alles sehr schnell. Nach einer kurzen Planungsphase schritt man am 11. Oktober 2007 auf der grünen Wiese zum 1. Spatenstich. Am 12. September 2008 war Einweihung und die traditionelle Herstellung von ummantelten Schweißelektroden findet ihre Fortsetzung.

Die Kjellberg-Stiftung wird ihrer Verantwortung für die Region gerecht, so wie es die Stiftungssatzung fordert.

Die erste Werkhalle dieser Art entstand, nachdem Firmengründer Oskar Kjellberg 1922 für seine entwickelte ummantelte Schweißelektrode das Reichspatent erhielt.

Schon 20 Jahre später war Kjellberg der weltweit führende Elektrodenhersteller.

Moderne 25 Industriearbeitsplätze sind entstanden, von denen jeder Kjellbergwerker gut 100- Quadratmeter-Fläche zur

Verfügung hat. Damit wurde allerdings auch mehr Platz geschaffen für das Kjellberg-Flaggschiff, der Plasma-Schneid- und Schweißtechnik, am Standort Finsterwalde, Leipziger Straße, ein weiteres der insgesamt vier Standbeine des Unternehmens. Der nächste Schritt wird der Ausbau der Forschung sein, wie Geschäftsführer Anett Wenzel betonte.

Auch Landrat Klaus Richter sprach ein großes Kompliment für das gelungene Bauwerk aus.

Er dankte der Kjellberg-Stiftung für die mutige Entscheidung in eine neue Produktionshalle zu investieren, die nun optimale Bedingungen zur Elektrodenherstellung in bester Qualität bietet.

Er sah es auch als sehr vorteilhaft an, dass man sich im Vorfeld der Planungen zusammensetzte und alle eventuellen Probleme im Voraus ansprach. (hf)



„Die Elektrode lebt“, war wohl der Satz des Tages am 12. September 2008. Kjellberg Finsterwalde investiert weiter in die Zukunft und ist somit eines der wenigen Vorzeigunternehmen in Brandenburg.

Landrat zum traditionellen Besuch bei Landwirten

Landwirtschaft immer abhängiger von Großunternehmen

Zu einem weiteren Besuch in landwirtschaftlichen Unternehmen lud der Bauernverband „Niederlausitz-Spreewald“ e. V. Landrat Klaus Richter und leitende Mitarbeiter der Kreisverwaltung am 5. September 2008 auf den Betriebs Hof der Agrofarm Goßmar ein.

Nach einer ausführlichen Vorstellung des Betriebes mit seinen Betriebsteilen in Goßmar, Lindena, Breitenau, Ossak und Kleinbahnen, gab es eine rege Diskussion zur Situation der Landwirtschaft. „Die Agrofarm Goßmar hat seit der Gründung 1991 ein bewegtes Leben hinter sich“, erläuterte Geschäftsführer Günter Ketzmarick. Besonders in Bezug auf Betriebsübernahmen, nicht erlassenen Altschulden und komplizierten Eigentumsverhältnissen mussten viele kritische Fragen klären. Seit 1994 schreibe man jedoch schwarze Zahlen und ist mit 4.500 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, einem Tierbestand von 3.200 Rindern und mit 66 Mitarbeitern einer der größten Agrarbetriebe der Region. Wie überall, gibt es Probleme mit den Erträgen, verwies Günter Ketzmarick auch mit Blick auf die Milchquote und Preise bei der Tierversorgung. „Allein Dünger sei bis zu 500 Prozent teurer geworden, dafür stecken die großen Hersteller an der Börse siebenfachen Gewinn ein“. Auch der Milchboykott im Frühjahr

brachte kaum einen Cent für die Bauern mehr ein, obwohl sich die Preise in den Handelsketten deutlich erhöhten. „Eigentlich“, so Ketzmarick, „fährt man momentan in allen Produktionsbereichen ein Minus ein, lebt von Krediten. Solange mit landwirtschaftlichen Produkten, also mit Lebensmitteln an der Börse spekuliert wird, diktieren die großen Wirtschaftsunternehmen und Ketten die Preise und ruinieren somit die Landwirte und den Wohlstand in den Dörfern.“ Er sieht die Zukunft für die dörfliche Gemeinschaft nicht sehr positiv, obwohl die Akzeptanz in der Bevölkerung da ist. Probleme machen allorts Fremdkäufe von Flächen. Die heutige Generation habe kaum noch Bezug zur Landwirtschaft und möchte eigene Flächen natürlich meistbietend verkaufen. Hier können heimische Betriebe kaum mithalten. So gehen landwirtschaftliche Fläche verloren, mit denen spekuliert wird. Dennoch, mit Liebe und Enthusiasmus funktionieren bäuerliche Betriebe immer noch. Landwirtschaft habe heute, so Landrat Klaus Richter nach den Besuchen in den einzelnen Anlagen, „nichts mehr mit Gummistiefel und Mistgabel zu tun.“ PC-Kenntnisse, elektronische Datenerfassung bei der Milchproduktion bis hin zum computergesteuerten Traktoreinsatz, machen neben der eigentlichen Arbeit ein großes Wissen notwendig. (hf)



Keine Produktionsbesprechung, aber ein reger Austausch über die momentane Situation der Landwirte am Beispiel der Agrofarm Goßmar.

Information für Landwirte

Verschiedene Anforderungen an den Transport von Wirbeltieren

Mit Inkrafttreten der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 am 05. Januar 2007 gelten nun auch für landwirtschaftliche Unternehmen verschiedene Anforderungen an den Transport von Wirbeltieren. Für den Transport von Nutztieren durch Landwirte, die Tiere in ihren eigenen landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder Transportmitteln in Fällen transportieren, in denen aus geografischen Gründen ein Transport im Rahmen der jahreszeitlich bedingten Wanderhaltung bestimmter Tierarten erforderlich ist oder ihre eigenen Tiere in ihren eigenen Transportmitteln über eine Entfernung von **weniger als 50 km ab ihrem Betrieb** transportieren, gelten die allgemeinen Bedingungen für den Transport von Tieren.

Führt ein landwirtschaftliches Unternehmen jedoch Transporte mit eigenen Transportmitteln über die aufgeführte Entfernung von 50 km aus (z. B. Transport von Schlachttieren u. ä.), muss eine Zulassung gemäß Artikel 10 für Transporte bis maximal 8 Stunden Transportdauer bzw. nach Artikel 11 für Transporte über 8 Stunden Beförderungsdauer erfolgen.

Eine Voraussetzung für die Zulassung ist, dass die Tiertransporte von einer Person (Fahrer oder Begleitperson) begleitet werden, die über einen Befähigungsnachweis gemäß Artikel 17 Absatz 2 der VO 1/2005 (EG) verfügen.

Dieser Befähigungsnachweis ist seit dem 05. Januar 2008 obligatorisch und wird nach erfolgreichem Abschluss eines Lehrganges durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ausgestellt.

- I. Personen die bereits im Besitz einer Sachkundebescheinigung gemäß § 13 Tierschutztransportverordnung sind, müssen lediglich einen Ergänzungslehrgang absolvieren und eine Prüfung hierzu ablegen.
- II. Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in den Berufen Fleischer, Landwirt, Pferdewirt, Tierpfleger oder Tierwirt sowie mit einem erfolgreichen Abschluss eines Hoch- oder Fachschulstudiums im Bereich der Landwirtschaft oder der Tiermedizin müssen ebenfalls lediglich einen Ergänzungslehrgang absolvieren und eine Prüfung hierzu ablegen.
- III. Andere Personen als die unter Nr. I und II genannten, müssen einen vollständigen Lehrgang mit Prüfung gemäß Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 absolvieren.

Die Landesdirektion Dresden (LD DD), beabsichtigt am 24. November 2008 um 17:00 Uhr in der Stauffenbergallee 2 in 01099 Dresden einen Ergänzungslehrgang für den o. g. Personenkreis der Kategorien I und II durchzuführen. Das Einladungsschreiben liegt im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt vor und kann Interessenten im Bedarfsfall zugesandt werden.

Betriebe die Tiertransporte mit eigenen Transportfahrzeugen über die Entfernung von mehr als 50 km durchführen, sollten sich ebenfalls umgehend zur Abklärung der für sie zutreffenden Zulassungsmodalitäten mit der Dienststelle des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes in 04916 Herzberg, Nordpromenade 4a, Tel. 03535/462681 in Verbindung setzen.

Der betroffene Personenkreis ist dabei in die folgenden 3 Kategorien einzuordnen:

VR DVM Freudenberg
Amtstierarzt

Jugend/Familie/Sport

Kinderschutz - ABC

V - wie Verwahrlosung

Madleine ist kein einfaches Mädchen. Die Zwölfjährige schwänzt die Schule, zeigt für nichts Interesse und isst viele Süßigkeiten. Sie ist intelligent, aber phlegmatisch, urteilen ihre Lehrer. Sie sagt Verabredungen immer in der letzten Minute ab und erfindet Ausreden, sagt eine Freundin. Ihre Mutter ist verzweifelt, weil Madleine immer dicker wird. „Von dem Geld, das ich ihr fürs Mittagessen gebe, kauft sie Unmengen von Schokolade“, beschwert sich die engagierte Geschäftsfrau. So wie Madleine geht es auch anderen Kindern in Deutschland. Materiell gut versorgt, fehlt es ihnen zuhause jedoch an emotionaler Zuwendung und Liebe. Wenn der Hund stirbt, erhalten sie keinen Trost von ihren Eltern und bleiben mit ihrer Trauer allein. Es gibt wenig gemeinsame Zeit, dafür umso mehr Geschenke. Kinderschützer kennen das Phänomen und nennen es Wohlstands-Verwahrlosung. Eine mögliche Folge ist, dass sich die Persönlichkeitsentwicklung der betroffenen Kinder und Jugendlichen verzögert. Dies zeigt sich zum Beispiel in erhöhter Aggressivität, vermindertem Mitgefühl und Bindungsunfähigkeit. Manche werden straffällig. Ärzte sehen auch das schwere Übergewicht vieler Minderjähriger als eine direkte Folge von Wohlstands-Verwahrlosung. Ähnliche Folgen, doch andere Ursachen hat die so genannte Verwöhn-Verwahrlosung. Damit beschreiben Experten eine Erziehung, bei der Kinder keine Grenzen bezüglich materieller Dinge kennen lernen. Die Eltern können ihren Kindern nichts ausschlagen, weder das dritte Eis an diesem Tag, noch das neue

Fahrrad oder das stundenlange Fernsehen. Häufig stumpfen die Kinder gegenüber dem Besonderen ab und entwickeln realitätsferne Vorstellungen, im Leben alles bekommen zu können. Innere Armut ist eine Folge von Verwahrlosung. Und oft geht sie mit äußerer Armut Hand in Hand. Unter Verwahrlosung in Folge von Armut leidet in Deutschland eine wachsende Zahl von Kindern. Etwa 80.000 Kinder in Deutschland sind nach Schätzungen des Bielefelder Sozialwissenschaftlers Professor Klaus Hurrelmann betroffen. Die Fotos, auf denen Kinder in halbdunklen Räumen sitzen, umgeben von Essensresten, rüdigten Haustieren, leeren Flaschen und Abfall, bilden dabei nur die Spitze dieses Eisberges ab. Oft kommen zu den Geldsorgen der Eltern Alkoholprobleme, Gewalt und Hoffnungslosigkeit hinzu. Den Kindern fehlt es dann neben emotionaler Zuwendung und Ansprache auch an dem materiell Notwendigen: angemessene Kleidung, Hefte und Stifte für die Schule, regelmäßige Mahlzeiten. Häufige Folgen: Die Kinder können nicht richtig sprechen, sind fehlernährt, wahrnehmungsgestört, körperlich ungepflegt und häufig krank. Einige sind extrem aggressiv und kriminell auffällig, andere völlig distanzlos oder verängstigt. Eine besondere Form der Verwahrlosung ist die so genannte Anstaltsverwahrlosung. Sie beschreibt die emotionale Vernachlässigung und Vereinsamung von Kindern in Institutionen. Vor allem kleine Kinder sind gefährdet. Deshalb empfiehlt das Brandenburger Landesjugendamt, Kinder im Alter bis zu vier Jahren nicht in stationären Einrichtungen unter-

zubringen, wie zum Beispiel Heimen, sondern in die Obhut von Pflegefamilien zu geben. Verwahrlosung ist ein Symptom für eine tiefgreifend gestörte Beziehung zwischen Kind und Eltern beziehungsweise Hauptbezugspersonen. Davon sind viele Kinder sowohl aus materiell armen als auch aus wohlhabenden Familien betroffen. Die Folgen von Verwahrlosung

sind nach außen sichtbar. Darin liegt die Chance, betroffenen Kindern frühzeitig zu helfen.

INFO

Adressen von Erziehungs- und Familienberatungsstellen und Jugendämtern im Land Brandenburg im Internet auf: www.fachstelle-kinderschutz.de

*Hans Leitner,
Fachstelle Kinderschutz*

Hier finden Sie im Landkreis Elbe-Elster die notwendige Unterstützung:

Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Diakonisches Werk Elbe-Elster e. V.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Hauptstraße 45

04910 Elsterwerda

Tel.: (0 35 33) 48 9548

(0 35 35) 489549

Fax: (0 35 33) 489550

ASB OV Falkenberg e. V.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern
W.-Liebknecht-Str. 14

03238 Finsterwalde

Tel.: (0 35 31) 70 04 89

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern
Außenstelle Herzberg
Falkenberger Str. 10

04916 Herzberg

Tel.: (0 35 35) 34 44

Sozialarbeiter für Kinder und Jugendliche

Hilfesuchende können sich vertrauensvoll an folgende Fachkräfte wenden:

- über die Jugendkoordinatoren in allen Kommunen des Landkreises Elbe-Elster
- über die Sozialarbeiter an Schulen in den Oberschulen, den Förderschulen sowie dem Oberstufenzentrum im Landkreis Elbe-Elster

Unter den Telefonnummern 03535/46 31 75 oder 03535/46 31 76 helfen wir Ihnen, den Kontakt zu diesen Fachkräften herzustellen.

Interessenvertreter für Kinder und Jugendliche

Kreisjugendring Elbe-Elster JURI e. V.

Hauptstraße 58, 03253 Schönborn Tel.: 035326/93 833

www.juri-ev.de

Jugendamt/Sachgebiet sozialpädagogischer Dienst

Außenstelle Bad Liebenwerda Tel.: (0 35 341) 97 76 82

Außenstelle Finsterwalde Tel.: (035 31) 71 76 304

Kinder- und Jugendnotdienst

Zentrale Rufnummer: 112

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 16. Oktober 2008

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der 7. Oktober 2008, bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de, Fax: 0 35 35 - 46 25 14

Bildung/Kultur

„An der Schwelle zum Berufseinstieg“

5. Bildungskonferenz zum Tag der Ausbildung und Beschäftigung im Landkreis Elbe-Elster

Am 11. Oktober 2008 - zum Tag der Ausbildung und Beschäftigung - führt der Landkreis seine nunmehr bereits fünfte Bildungskonferenz durch.

Diese Konferenz zum Thema „An der Schwelle zum Berufseinstieg - Die Übergänge in die Berufsausbildung oder gymnasiale Oberstufe gemeinsam erfolgreich gestalten“ setzt den erfolgreichen Erfahrungsaustausch an der Schnittstelle Schule und Wirtschaft fort.

In den zwei Einführungsvorträgen geht es darum, ein gemeinsames Verständnis von der

Übergangsproblematik Schule - Beruf zu vermitteln sowie einen Überblick über die Handlungsschwerpunkte dieses komplexen Themas zu geben. In der anschließenden Diskussion werden insbesondere aus der konkreten regionalen Situation im Landkreis heraus die „Baustellen“ aufgezeigt und zentrale Themen der Weiterarbeit benannt.

Folgende Fragen sollen mit Vertretern aus Politik, Schulen, Wirtschaft und Verwaltung, Kammern und Verbänden diskutiert werden: Was zeichnet

ein erfolgreiches Übergangsmangement aus? Wie wirken die Angebote und wie werden sie von den Schülerinnen und Schülern angenommen? Wo gibt es Lücken zu schließen, um den Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung mit koordinierten Hilfen zu begleiten? Was macht Ausbildungsfähigkeit und Berufswahlkompetenz aus?

Welche Vorleistungen erbringen die Schulen der Sekundarstufe I? Was verlangen die Betriebe und die Schulen der Sekundarstufe II? Was geschieht mit den

Jugendlichen, die den Anforderungen nicht entsprechen? Zeit und Ort: 11. Oktober 2008 von 09:00 bis 13:00 Uhr, Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen und Informationen bei Andrea Hähnlein im Bildungsbüro des Landkreises: Schulverwaltungs- und Sportamt, Bildungsbüro, Grochwitz Str. 20, 04916 Herzberg, Tel./Fax: 03535 46-3501/3530, andrea.haehnlein@lkee.de

Andrea Hähnlein, Bildungsbüro

Kulturkalender

Donnerstag
25. September
2008

■ 10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

8:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Rumpelstilzchen“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) der „Klatschenkiste“ (Finsterwalde)

8:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft GmbH, Am Brunnenpark 5 - 6, „Pettersson und Findus“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Theater con Cuore (Schlitz)

9:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr., „Sternaler“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit Andersens Koffertheater (Berlin)

10:00 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Rumpelstilzchen“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) der „Klatschenkiste“ (Finsterwalde)

10:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft GmbH, Am Brunnenpark 5 - 6, „Pettersson und Findus“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Theater con Cuore (Schlitz)

11 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße, „Sternaler“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit Andersens Koffertheater (Berlin)

15:30 Uhr, Elsterwerda, Auto-

haus Neustadt, „Die Zirkus Gokelini-Gala“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung mit fundus-MARIONETTEN-dresden

16 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Der Ritter Blaubart“ - Erwachsenenvorstellung der Gelenauer Marionettenspiele (Gelenau)

■ Vorträge

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, „Diabetes im Alter“ - Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie mit OMR Dr. med. Hans-Peter Schulz

19 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Kapelle, „Krisenlichtblick“ - Vortrag und Musik der Brandenburger Trauer- und Lebensberatung im Rahmen der Wanderausstellung. Zu Gast sind Angelika Merkel und Sarah Benz aus Berlin

■ Kinder

15:30 Uhr, Koßdorf, Ev. Kirche, Kindernachmittag

Freitag
26. September
2008

■ 10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Glittra, der Engel“ - Kinder-

und Jugendvorstellung (ab 6 J.) mit Theater Geist & TheaterFusion (Berlin)

9:30 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem Märchentheater Fingerhut (Leipzig)

10 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Die gestohlene Prinzessin“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit Puppen-Doctors-Puppen-Käst'1 (Thurau)

16:30 Uhr, Sallgast, Kirche, „Der Rabe und die Arche Noah“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 10 J.) mit Papperlapapp und Märchentheater Fingerhut (Leipzig)

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstraße 42, „Der Ritter Blaubart“ - Erwachsenenvorstellung der Gelenauer Marionettenspiele (Gelenau)

19 Uhr, Uebigau, Kulturschneise, „Das heiße Eisen oder Wer anderen eine Gräbe gräbt“ - Erwachsenenvorstellung mit dem Mai Hof Puppentheater (Dresden)

19:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Heute: Faust!“ - Jugend- und Erwachsenenvorstellung mit dem Figurentheater Gingganz (Meensen)

Samstag
27. September
2008

■ **Wandern und Radtouren**
9:30 Uhr, Hohenleipisch, Bahnhof, „Genusswandern durch die Streuobstwiesen“ - Wanderung (15 km) durch die ausgedehnten Streuobstwiesen rund um Hohenleipisch - gehen Sie mit auf eine Entdeckungsreise zwischen Apfelgenuss und ländlichem Idyll.

■ Vorträge

11 Uhr und 14:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ Kinder

15 Uhr, Malitschkendorf, Herbstbasteln für Kinder

■ Konzerte

17 Uhr, Herzberg, Fachwerk- kirche Altherzberg, „Festkon-

zert für 4 Saxophone“ zum 350. Kirchenjubiläum

19 Uhr, Langennaundorf, Kirche, Klavierabend „Zum 100. Geburtstag von Olivier Messiaen“ - Alexander Meinel (Leipzig) spielt Werke von Messiaen, Chopin und Ravel

■ 10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

19 - 24 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Lange Nacht des Puppenspiels“ - Programm für Erwachsene mit Drehorgelprogramm von Puppen-Doctors-Puppen-Käst'l aus Thurau, „Heiratet, liebt euch, hungert gemeinsam“ (ab 20 Uhr) mit Theater Geist aus Berlin, „Ursula von Rätin“ (ab 22 Uhr) mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche (Dresden) sowie „Das Grimms Dings oder Das Erbe des Peter Grimm“ mit der Lempen Puppentheatre Company aus Skipton/Großbritannien

Sonntag 28. September 2008

■ Konzerte

9:30 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, Musikalischer Abschlussgottesdienst des Singe-Wochenendes mit Landessingwart Lothar Kirchbaum und den Kantoreien Doberlug und Kirchhain

16 Uhr, Kleinrössen, Fachwerkkirche, „Musik für Gitarre“ mit Ullrich Zech und anderen
16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Wer die Musik sich erkiert ...“ - Herbstkonzert mit weltlicher und sakraler Musik, Klassik, Romantik, deutscher und internationaler Volksmusik bis hin zu Kompositionen des 20. Jahrhunderts mit dem Frauenchor Finsterwalde und dem Singkreis Lausitz

20 Uhr, Elsterwerda, Stadtkirche St. Marien, Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken

■ 10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

10 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Anton Ananas“ - Kinder- und Jugendprogramm (ab 5 J.) mit Puppenspieler Bodo Schulte (Menden)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2,

„Anton Ananas“ - Kinder- und Jugendprogramm (ab 5 J.) mit Puppenspieler Bodo Schulte (Menden)

16:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Fachwerkkirche, Am Park 5, „Eyn kurzweilig Spilen von Till Eulenspiegel“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenprogramm (ab 10 J.) mit dem Kriepa-Figurentheater (Senst)

18 Uhr, Altenau (bei Mühlberg), Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstraße 4, „Zinnober - Heiratet, liebt euch, hungert gemeinsam“ - Erwachsenenprogramm mit Theater Geist (Berlin)

Sonstiges

14 - 18 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag unter dem Motto „Tag der Regionen“

15:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Schulanfangsprogramm der Falkenberger Tanzmäuse

Mühlberg, Diakonot, Familientag

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, Vierseithof und Galerie, „Heimlicher Raum“ - Imagination Inspiration Konzeption, Spiel der Schönen Künste mit ländlichen Häuslichkeiten mit Künstlerinnen des Vereins und Gästen. Die einführenden Worte spricht Dr. Karla Bilanz, Bardo Henning begleitet mit musikalischen Improvisationen die Werke in der Galerie und im Hofraum.

Montag 29. September 2008

■ Kinder

19 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Kapelle, „Engelsgeschichten“ und „Geschichten für Kinder“ zum Thema Abschied, Tod und Trauer im Rahmen der Wanderausstellung

■ Sonstiges

17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Fleisch ist mein Gemüse“

Donnerstag 2. Oktober 2008

■ Vorträge

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2,

„Grenzen überwinden - Wie Verkehr und Technik an der einstigen preußisch-sächsischen Landesgrenze wirkten“ - Vortrag von Jürgen Bartholomäus (Rothstein)

■ Disco und Tanz

20 Uhr, Malitschkendorf, Tanz in den Herbst

Freitag 3. Oktober 2008

■ Regionale Märkte

9 - 18 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, 10. Großer Herzberger Bauernmarkt (siehe Seite 14)

10 - 16 Uhr, Oppelhain, Paltschmühle, Mühlenmarkt mit buntem Programm sowie Markt des traditionellen Handwerks

■ Konzerte

17 Uhr, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, Hauptstr. 5, Abschlusskonzert der Sommermusiken 2008 mit Andreas Göbel (Klavier)

■ Disco und Tanz

18 Uhr, Lieskau, Festzelt, Almgärten mit der bayrischen Partyband „Original Rothsee Musikanten“

20 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, Tanz in der Scheune

20 Uhr, Großrössen, Gaststätte „Zur grünen Linde“, Böhmischer Tanzabend

■ Sonstiges

20 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Gasthof „Strauch“, „Weltkritik“ - Kabarettabend (Infos: 035323/228)

■ Wandern und Radtouren

Oppelhain, „Im Zeichen der Oppelhainer Mühle“ - Wanderungen (2 Routen, 7,5 km bzw. 12,5 km) im Umfeld des Mühlenmarktes unter Leitung von Gästeführer Gerd Laeser (Treffpunkt und Beginn unter Tel.: 03542/3792).

Samstag 4. Oktober 2008

■ Wandern und Radtouren

8:30 Uhr, Bad Liebenwerda, ehem. Gymnasium, „Wandern am Oelsiger Luch“ - Wanderung (ca. 10 km, leicht) unter Leitung der Wanderführer Mario Gaebel/Karl Herbig

■ Regionale Märkte

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Bauernmarkt mit

regionalen Produkten und Spezialitäten

■ Konzerte

18 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Musik zum Erntedankfest“ mit Carla Schröter (Barockoboe) aus Köln und Thomas Synofzik (Orgel) aus Berlin

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Uschi Brüning, Ernst-Ludwig Petrowski & die Modern-Soul-Band

Sonntag 5. Oktober 2008

■ Regionale Märkte

ab 10 Uhr, Hirschfeld, Bauernmarkt zum Tag der Regionen

9 - 16 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Schloss, Östliche Weisheiten und Regionale Produkte

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Führung zum „Alten Torfstich“ - Wanderung (ca. 5 km) durch Feld- und Wiesenareale mit floristischen und faunistischen Erläuterungen und unter fachlicher Anleitung (mit Besichtigung einer Biberburg).

■ Sonstiges

17 Uhr, Oschätzchen, Landgasthof Reichel, „Der große Heinz Erhardt Abend“ mit dem Humoristen Hanno Loyda, Live Unterhaltung und ein 4-Gang-Abendmenü

Montag 6. Oktober 2008

■ Vorträge

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Die regionale Entwicklung des Eisenbahnwesens der letzten einhundert Jahre“ - Vortrag von Gerhard Kieß, Finsterwalde

■ Sonstiges

17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Es geht um alles“

Dienstag 7. Oktober 2008

■ Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Gasthaus „Wolfsschlucht“, „Luther und Herzberg“ - Vortrag von Prof. Horst Diere innerhalb der Lutherdekade

Mittwoch 8. Oktober 2008

■ Vorträge

18 Uhr, Elsterwerda, Arcus-Keller, „Die Tolle Knolle“ - Wissenswertes rund um den Erdapfel. Wie und warum die Kartoffel heimisch wurde, wird in diesem Vortrag von Horst Schultz erklärt.

Donnerstag 9. Oktober 2008

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Herzberg, Gymnasium, Aula, Programm mit den „Herzberger Comedians“

Freitag 10. Oktober 2008

■ Vorträge

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Lubwarturm, „Sagenhafte Führung mit Blumen und Kräutern“ - Wer liebt nicht Blumen und Kräuter? Hören Sie Geschichten und Sagen, wie diese Pflanzen zu uns kamen und wie sie ihre Namen erhielten. Märchen, Legenden und Musik verschmelzen im alten Gewölbe. Im Dämmerlicht des Turminnen erscheint manches anders, und vor Überraschungen ist hier keiner gefeit ... (nur mit Voranmeldung unter 035341/12455)

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Aquarell, Öl und Grafik“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Arbeiten von Ulrich Jungermann aus Meißen

■ Konzerte

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Orgelimprovisationen zum Stummfilm „City Lights“ mit Ulrich Lamberti, Wittenberg

19:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6-8, Konzert mit dem „ensemble harmonique“ - Das Leipziger Klarinettenquartett spielt Kompositionen von Bizet, Mozart, Haydn, Humperdinck und Mendelssohn

■ Sonstiges

20 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahde-

ler Weg, Beppo Pohlman - Liveprogramm (bekannt durch Gebrüder Blattschub - „Kreuzberger Nächte ...“)

Samstag 11. Oktober 2008

■ Regionale Märkte

8 - 13 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, „Grüner Markt“ - Direktvermarkter und Kleinerzeuger bieten frische Produkte aus dem Elbe-Elster-Land

■ Sonstiges

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft GmbH, „Tag der offenen Tür“ mit tollen Attraktionen. Programm: Apfelkuchen-Backwettbewerb (Prämierung vor Ort mit attraktiven Preisen), Apfelsortenbestimmung, Saftverkostung, Betriebsführung, Schaupressen, Glücksrad mit tollen Preise, Essenstände, Getränkepezialitäten mit Apfel, Bier auf belgisch, Apfelweinbowle ... für Kinder viele Spiele, Kinder stellen Apfelsaft her und noch mehr ...

■ Konzerte

14 Uhr, Uebigau, Kirche, „Musikschulen öffnen Kirchen“ - Konzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Geistliche Chormusik mit den „Dresdner Kapellknaben“ unter Leitung von Domkapellmeister Matthias Liebig, Festliche Orgelmusik an der Sauer-Orgel mit Domorganist Thomas Lennartz von der Dresdner Kathedrale „St. Trinitatis“ der Katholischen Bischofskirche des Bistums Dresden/Meißen

20 Uhr, Wiederau, Kirche, Vokalkonzert - Das Ensemble „Nobiles“ aus Leipzig mit Werken von Palestrina, Schütz, Praetorius, Mendelssohn u. a.

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Gott sei Dank“ - Buchlesung mit Heinz Florian Oertel

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, Geführte Radwanderung zu den Kirchen nach Annahütte und Klettwitz

16 - 19 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Einflug der Kraniche“ - Führung unter Leitung von S. Stah-

mann. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Taschenlampe und Fernglas mitbringen.

Info-Tel.: 03531/609611

■ Disco und Tanz

19:30 Uhr Saathain, Gutshof, Am Park 5, Festsaal, „6. Ballnacht auf Gut Saathain“ - Walzer und Tango, Foxtrott und Swing mit dem Dresdner Salonorchester sowie 8 Tänzerinnen des Tanzstudio Dance Art Dresden. Zudem sind im Eintritt ein Glas Sekt, kleine kulinarische Köstlichkeiten, feinste Schokolade sowie ein heißes Dessert enthalten.

Sonntag 12. Oktober 2008

■ Vorträge

11 - 14 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Kochstudio, „APFELTALK - Wissenswertes kulinarisch verpackt“ - Wir laden Sie zu einem gemütlichen Sonntagsplausch mit kleinen Leckereien ein. Dazu servieren wir Wissenswertes von Augustapfel bis Zankapfel rezitiert, vorgetragen und musikalisch umrahmt. Lassen Sie sich überraschen! Anmeldung unter Tel. 03533/163152 erwünscht!

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Markt 20, „Obstacker - Prinz Albrecht, Kaiser Wilhelm“ - Die Geschichte um das größte Streuobstgebiet Brandenburgs ist eine der interessantesten Kernstücke der Ausstellung zum Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Hier im Naturparkhaus darf man mit Äpfeln spielen und die Vielfalt der Obstsorten betrachten. Entdecken Sie die Besonderheiten eines „Obstackers“ unter fachkundiger Führung aus einer anderen Perspektive. Auf Wunsch können regionale Streuobstprodukte verkostet werden! Mit der „Flotten Lotte“ können Kinder selber Apfelmus herstellen! lecker!

■ Regionale Märkte

14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Herbstmarkt und Drachenfest

■ Konzerte

14 - 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Konzertnachmittag mit dem Musikverein Jessen

14 Uhr, Oppelhain, Kirche, „Musikschulen öffnen Kirchen“

- Konzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

17 Uhr, Göllnitz, Kirche, Gospelkonzert mit dem Ensemble „Gospel and Friends“, Senftenberg

Montag 13. Oktober 2008

■ Sonstiges

17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Married Life“

Dienstag 14. Oktober 2008

■ Vorträge

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Die Bedeutung der Sekundogeniturfürstentümer für das kulturelle und wissenschaftliche Leben Mitteldeutschlands“ - Vortrag von Prof. Dr. Detlef Döring, Sächsische Akademie der Wissenschaften - als Weiterbildungsveranstaltung für Lehrer anerkannt -

Anzeige

Mittwoch 15. Oktober 2008

■ Konzerte

19 Uhr, Finsterwalde, Ev. St.-Trinitatis-Kirche, Konzert mit dem Mädchelchor (Saalfeld)

Donnerstag 16. Oktober 2008

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Der Sommer summt ein leises Lied und geht“ - Abend der Poesie im Kreismuseum und im Cafe „Schuhladen“ gestaltet von Autoren des Literatur-Kollegiums Brandenburg e. V. (Eintritt frei)

■ Vorträge

19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Vom alten Schloss zur Schlossherberge Uebigau“ - Heimatkundlicher Vortrag von Klaus Wackernagel

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr., „Hermann Wilhelm Vogel aus Dobrilugk und die abenteuerliche Zeit der Photographie“ - Vortrag zur Geschichte der Fotografie von Jürgen Schlinger

Freitag 17. Oktober 2008

■ Vorträge

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Im Dilemma heutiger Kindererziehung“ - Vortrag der Referentin Ruth Heil mit musikalischer Umrahmung

■ Sonstiges

20 Uhr, Mühlberg, Kirche, „Sieben Sterne“ mit Kantorei und Kath. Chor

Samstag 18. Oktober 2008

■ Wandern und Radtouren

11 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhof, Bustour „Eine industrielle Landpartie“ - Erleben Sie die Lausitz zwischen ländlicher Idylle, Industriemonumenten vergangener Zeiten und neuen Landschaften (incl. sachkundiger Tourenbegleitung, aller Eintrittsgelder, Bergmanns-

schmaus, „Kohleverkostung“ und Abendimbiss). Anmeldung: unter Tel./Fax: 03533/519235
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

Finsterwalde, OT Pechhütte, „Von Pech und Kohle“ - Wanderungen (ca. 5 Std., 16 km) zum ehem. Tagebau Kletwitz quer durch die Schacksdorfer Heide zum Flugplatz und durch die Nehesdorfer Heide zurück unter Leitung von Gästeführer Gerd Laeser (Treffpunkt und Beginn unter Tel.: 03542/3792).

■ Galeriesprache und Ausstellungseröffnungen

14:30 Uhr Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Schliebener Str., „Paradise Zone“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Malerei und großformatigen Collagen (Mosaik aus Zeitungsfotos) von Rosario Buccellato vom Kreiskunstverein Soest e. V.

■ Konzerte

19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, 16. Herbstliedersingen des Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V.

■ Disco und Tanz

20 Uhr, Friedersdorf (bei Sonnewalde), Gaststätte „Haus Kastanienbaum“, Kirmestanz

20:30 Uhr, Großbahren, Gaststätte „Lindenkrug“, Kirmestanz
21 Uhr, Bernsdorf, Gaststätte „Eichelbaum“, Kirmestanz

Sonntag 19. Oktober 2008

■ Sonstiges

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

Montag 20. Oktober 2008

■ Sonstiges

17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Der Mond und andere Liebhaber“

Donnerstag 23. Oktober 2008

■ Vorträge

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

18 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, „J. Ringelnatz“ - Musikalisch-literarisches Programm (Infotel.: 03531/2070)

Freitag 24. Oktober 2008

■ Tag der Bibliotheken

16 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, „105 Jahre Stadtbibliothek Doberlug-Kirchhain“ - Lesung

20 Uhr, Herzberg, Rathaus, Gewölbekeller, „Zum 100. Geburtstag von Wilhelm Busch - Bildergeschichten werden lebendig“ - Schauspiel mit Musik vom Theater „Galgentrio“ (Berlin)

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Oschätzchen, Landgasthof Reichel, „Weiberkram“ - Ton Kabarett „hart aber herzlich“ aus Cottbus

■ Konzerte

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Konzert Service Berlin & Eberhard Hertel präsentieren „Schlagerdiamanten 2008“ mit der Gruppe Wind, Franciska, Angelina und Schwesterherz

Samstag 25. Oktober 2008

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Herbstzauber und Töpferkunst“ - Radtour (ca. 6 Std., 40 km) zur Töpferei Biebach nach Hohenleipisch und zum Bauernmuseum Lindena unter Leitung von Gästeführer H. Schneider.

■ Vorträge

11 Uhr und 14:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“

und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ Konzerte

17 Uhr, Sallgast, Kirche, Konzert mit den Wolga-Kosaken 19:30 Uhr, Klosterkirche, Orgelwandelkonzert mit Kantor Dietrich Schönherr aus Potsdam-Hermannswerda. Im Anschluss: Complet - Nachtgebet in zisterziensischer Tradition

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Irish Folk - Nacht“ - Ein urgemütlicher Abend mit Irischer Livemusik der Gruppe „Celtic Affair“ und natürlich mit typischen Irischen Getränken und Speisen

■ Disco und Tanz

19:30 Uhr, Massen, Erblehngrut, Winzerfest

20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, Bockbierfest mit Tanz
Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Herbstball

Sonntag 26. Oktober 2008

■ Regionale Märkte

9 Uhr, Schönewalde, Marktplatz, Herbstmarkt - Erweiterter Wochenmarkt

■ Sonstiges

11 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Frühschoppen mit Blasmusik

■ Disco und Tanz

15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Tanztee“ - DJ Schmiddi lädt alle die Lust zum Tanzen haben recht herzlich ein.

Montag 27. Oktober 2008

■ Sonstiges

17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „XXY“

Feste

26. bis 28. September 2008 Dollenchen, 100-jähriges Bestehen FFw. Dollenchen

■ 27. September 2008

14 - 17 Uhr, Herzberg, Fachwerkkirche Altherzberg, Pfarrgarten, Gottesdienst, Kaffeetafel, schönes Programm und Festkonzert zum 350. Kirchenjubiläum

■ **bis 28. September 2008**
Landkreis Elbe-Elster, verschiedene Orte, 10. Internationales Puppentheaterfestival mit ca. 57 Theateraufführungen für Kinder und Erwachsene von 19 Bühnen aus vier Ländern (Höhepunkte: 19.09 ab 18:45 Uhr, Eröffnungsveranstaltung im Schlosshof Finsterwalde, 20.09. ab 19:30 Uhr „Revue-Tanzabend“ sowie 27.09. ab 20 Uhr, Lange Puppentheaternacht mit Puppenspiel, viel Musik sowie weiteren Überraschungen im Kreismuseum Bad Liebenwerda), Infos unter www.lkee.de oder Tel.: 03535/465104

■ **28. September 2008**
10 - 18 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „14. Niederlausitzer Apfeltag“ mit Programm rund um den Apfel (u. a. Sortenbestimmung mitgebrachter Früchte, Ausstellungen, Beratung zum Obstanbau, Baumschnittseminar), Apfelfrühshoppen mit den Plessaer Mühlenmusikanten, Regionalmarkt, Handwerkerstraße und Schauvorführungen (Korbmacher, Kerzenherstellung, Seiler, Besenbinder, Spinnen, Weben und Filzen), Kochstudio mit traditionellen Gerichten zur Verkostung, Kulturprogramm mit Theateraufführung, Programm der Grundschule sowie Kaffee & Kuchen
Lindena, Bauernmuseum, Erntefest

■ **2. Oktober 2008**
Beiersdorf, Oktoberfest, Musik, Tanz, Versorgung
Polzen, Herbstfeuer und Fakelumzug

■ **2. bis 5. Oktober 2008**
München, Oktoberfest - Spaß und Gaudi beim Weißwurstessen und Bierfassanstich, Musik

■ **3. Oktober 2008**
10 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Saisonklang zum „Tag der dt. Einheit“ der Feldbahnfreunde

ab 11 Uhr, Haida, Bürgerhaus, Erntefest im und um das Bürgerhaus. Für Versorgung mit gesunder Hausmannskost in gemütlicher, ländlicher Atmosphäre ist bestens gesorgt. Zudem Ausstellung von Landtechnik, Spiel und Spaß für Kinder und ab 15 Uhr Stimmungs- und Unterhaltungsmusik mit dem Jizerka-Trio aus Liberec unter dem Motto „Aus Böhmen

kommt die Musik“ (Eintritt ist frei!)

14 Uhr, Doberlug, Schloss, „Von der Rebe ins Fass“ - 7. Weinfest

ab 14 Uhr, Schlieben, Kellerstraße, Kellerstraßenfest mit Öffnung der historischen Weinkeller, Live-Musik mit „Reimund, dem singenden Reiseleiter“ und Kabarett mit „Das Spöttertrio“ (ab 16 Uhr)

■ **3. und 4. Oktober 2008**
Großthiemig, Sportplatz, Festzelt, Oktoberfest für Senioren mit Blasmusik (Fr.) und Oktoberfest für alle (Sa.)

■ **4. Oktober 2008**
Werchau, Herbstfeuer
Arnsnesta, Herbstfeuer

■ **5. Oktober 2008**
9:30 Uhr, Lieskau, Festwiese, 10. Niederlausitzer Almbtrieb
10 Uhr, Sonnewalde, Marktplatz und Parkbühne, Erntedankfest mit Ernteumzug und Gottesdienst unter freiem Himmel

10 Uhr, Maasdorf, Landhaus Bolde und Café Anna, Dorfstraße 37, Erntedankfest mit Flohmarkt und Unterhaltungsprogramm

10:30 Uhr, Jagsal, Pension „Zur Mühle“ und Wildgehege, Hof- und Gehegefest mit Unterhaltung sowie Wissenswerten für Jung und Alt

Lugau, Erntedankfest
Doberlug, Erntedankfest
Elsterwerda, Innenstadt, Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

■ **11. Oktober 2008**
Kleinbahnen, „Eisenbahnromantik“ - Schlachtfest und Bockbieranstich bei der Museumseisenbahn (nur mit Voranmeldung unter Tel.: 03531/62608)

■ **12. Oktober 2008**
14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Herbstmarkt und Drachenfest

■ **17. bis 19. Oktober 2008**
Finsterwalde, Festplatz am Langen Damm und Gelände der Stadtwerke Finsterwalde, Festzelt, „Herbstkracher“ - Volksfest mit Gesang und Unterhaltungsprogramm sowie Präsentation von Firmen und Vereinen. Auszüge aus dem Programm: Eröffnung (Fr. 19 Uhr), Finsterwalder Blasmusikanten sowie Partytime mit der Express Partyband (Fr. ab 19:45 Uhr), Stargast „The Hornets“ mit Rock 'n' Roll (Fr. 20.00 -

22:30 Uhr), Handwerker- und Händlermarkt (Sa. 10 - 18 Uhr) mit Kerzenzieher, Töpfer, Bäcker, Obstbauern usw., Kinderfest (Sa. 10 - 13 Uhr) mit Hüpfburg, Schminken, Kinderdisco, Vorführung von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen sowie weiteren Überraschungen, Seniorennachmittag (Sa. 14 - 17 Uhr) mit Blasmusik, Kuchenbüfett, Tanzdarbietung, Chormusik sowie „Der singende Wirt“ aus Lübben, Partytime und Stimmung (Sa. ab 19 Uhr) mit Musikprogramm gestaltet von Chören, Blaskapellen und der Express Partyband sowie den Stargästen „Die Rachenputzer“ (Sa. 21 - 23 Uhr), Frauenfrühshoppen (So. 10 - 13 Uhr) mit Schaufrisieren durch Figaro, Schaukochen, Erotik-Showtanz und Musik der Express Partyband und zum Abschluss eine öffentliche „Dankeschönveranstaltung“ (So. ab 13 Uhr) für alle Sponsoren und Helfer mit den Finsterwalder Blasmusikanten und der Express Partyband

■ **18. Oktober 2008**
Oelsig, Herbstfeuer

■ **19. Oktober 2008**
Winkel, Weiberfrühshoppen beim Rosenwirt

■ **25. Oktober 2008**
10 - 17 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, „Schlachtfest“ - Deftige Leckerbissen mit zünftiger Blasmusik!

Oschätzchen, Fuchsjagd
Stechau, Herbstfeuer

■ **26. Oktober 2008**
10 Uhr, Werenzhain, Pferdesporthof, Hauptstraße 84, Abschluss der grünen Saison des Pferdesporthofes mit traditioneller Fuchsjagd

Winkel, Böhmisches Blasmusikfest mit Vinsovanka aus Prag

■ **30. Oktober 2008**
Großthiemig, Jugendclub, Halloween

Kolochau, „Halloween“ mit Programm für Kinder

■ **31. Oktober 2008**
Stechau, Herbstfeuer

Seit gut einem Jahrzehnt begleitet Veit Rösler (Hohenleipisch) die Bemühungen des Kreismuseums Bad Liebenwerda, das kulturelle Erbe des Wandermarionettentheaters im Elbe-Elster-Land zu dokumentieren, zu pflegen und zu bewahren. Mit einer umfangreichen Bildauswahl gewährt die Sonderausstellung Einblicke in das Schaffen des Fotografen. Seine Fotoaufnahmen zeigen das Werden und Wachsen der Puppentheatersammlung im Museum. Mit seiner Kamera begleitete er zahlreiche Theaterprojekte, darunter den Nachbau einer museumseigenen historischen Marionettentheaterbühne und die ersten Inszenierungen darauf, wie auch Theaterprojekte mit Schülern. Als Haus- und Hoffotograf fungiert er von Anfang an beim Internationalen Puppentheaterfestival des Elbe-Elster-Landes.

■ **bis 28. September 2008**
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Landschaft, Stilleben, Portrait in Aquarell und Öl“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Petra Beikirch, Corina Beinhardt, Simone Knispel, Karsta Mai und Ursula Herzog

■ **28. September 2008 bis 30. November 2008**
Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, Vierseithof und Galerie, „Heimlicher Raum“ - Imagination Inspiration Konzeption, Spiel der Schönen Künste mit ländlichen Häuslichkeiten mit Künstlerinnen des Vereins und Gästen

■ **29. September 2008 bis 16. November 2008**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Aquarell, Öl und Grafik“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Ulrich Jungermann aus Meißen

■ **3. Oktober 2008 bis 23. November 2008**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Nationales Naturerbe. Schöne Landschaften“ - Wanderausstellung des Bundesamtes für Naturschutz. Bergbaufolgelandschaften sind Teil des Nationalen Naturerbes, denn nirgends sonst in Deutschland kann auf großen zusammenhängenden Flächen natürliche Dynamik so ungestört ermöglicht werden. Beides - ehemaliges militärisches

Ausstellungen und Messen

■ **bis 28. September 2008**
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „10 Jahre Puppentheaterfestival - Aufnahmen eines Fotografen“ -

Übungsgelände und Bergbaufolgelandschaften - prägen Teilbereiche des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft im Elbe-Elster-Land. Hier wirken Heide und alte Kippen einmal nicht nur in selbstverständlicher Nachbarschaft, sondern in großräumiger Anlehnung als nationales Kulturerbe.

■ **bis 6. Oktober 2008**

Herzberg, Kirche „St. Marien“, „Ein Koffer für die letzte Reise“ - Wanderausstellung. Fritz Roth (Bestatter/Trauerbegleiter) bat Frauen und Männer jeglichen Alters, ihren „letzten“ Koffer zu packen. 35 mal 55 Zentimeter groß sind die Gepäckstücke, die Künstler, Handwerker, Intellektuelle, Alte, Junge gefüllt haben. Mit der Frage „Was würden sie auf der Reise aus diesem Leben mitnehmen?“ konfrontierte er all diese Menschen mit dem Tod. Und sie liebten sich gerne konfrontieren. Persönliches und Kurioses, Künstlerisches und Humoristisches, Gläubiges und Symbolisches ... - das, was 103 Menschen fürs Jenseits gepackt haben, ist so verschieden wie sie selbst. In mehr oder weniger ausführlichen Begleitschreiben geben die Kofferpacker Auskunft über ihr Leben und begründen die Wahl ihres Gepäcks.

■ **bis 12. Oktober 2008**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Puppenfaust“ - Das 10. Jubiläum des Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land fällt mit dem 200. Geburtstag des deutschen Nationalepos „Faust“, (1. Teil) zusammen. Goethe selbst hatte als Kind den Stoff vom sagenhaften Dr. Faustus in Form eines Puppenspiels kennen gelernt. Seit spätestens dieser Zeit war der Stoff von der Verführung des Gelehrten durch den Teufel immer auch für Puppenbühnen ein wichtiges Thema. Gespielt für Erwachsene brachte es Belehrung und Unterhaltung bis in den kleinsten Dorfgasthof. Zeitgleich mit der Eröffnung des Puppentheaterfestivals öffnet im Kreismuseum Finsterwalde eine kleine Ausstellung mit dem Titel „Puppenfaust“ ihre Türen. Das Puppentheaterarchiv des Magdeburgers Johannes Richter stellt dafür historische Plakate, Texthefte und Fotos zur

Verfügung. Während des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals werden im Finsterwalder Museum zudem zwei verschiedene Inszenierungen des Stückes zu sehen sein.

■ **bis 14. Oktober 2008**

Saathain, Gutshof, Ausstellungshalle, Am Park 5, „Impressionen Italien - Island“ - Sonderausstellung der Fotogruppe OSRAM (Berlin) mit Bildern einer Reise

■ **16. Oktober 2008 bis 9. November 2008**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Glück und Glas“ - Sonderausstellung mit Werken von Antje Bräuer und Elke Gründemann. Seit einigen Jahren bereichern zwei Frauen mit ihrem Kunsthandwerk den Elbe-Elster-Kreis. Elke Gründemann beschäftigt sich mit der Gestaltung von Glas und Porzellan. Ein Studium als Designerin an der Burg Giebichenstein führten sie auch in die Bereiche der Objektkunst und der baugebundenen Kunst. Ihre jüngere Kollegin Antje Bräuer ließ sich 2006 in Hohenleipisch freiberuflich nieder. Auch sie studierte an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein. Ihr Arbeitsgebiet fand sie in der kleinsten Form, dem Schmuck. Die Broschen, Ringe und Ketten fertigt sie aus edlen Metallen, Porzellan oder Holz. Moderne Gestaltung und Eleganz verbinden sich in den kleinen Kunstobjekten ganz selbstverständlich. In der gemeinsamen Sonderausstellung stellen die beiden Künstlerinnen ihr Schaffen vor.

■ **19. Oktober 2008 bis 22. November 2008**

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Schliebener Str., „Paradise Zone“ - Sonderausstellung mit Malerei und großformatigen Collagen (Mosaik aus Zeitungsfotos) von Rosario Buccellato vom Kreiskunstverein Soest e. V.

■ **bis 19. Oktober 2008**

Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, „Unter Strom - Ein Blick in die Technik der letzten 100 Jahre“- Eine wissenswerte und spannungsgeladene Sonderausstellung über die Elektrizitäts-Erzeugung und Anwendung, Veranstalter: Schülerakademie Elbe-Elster e. V.

■ **bis 19. November 2008**

Altenau (bei Mühlberg), Atelier

und Galerie „Altenau 04“, Dorfstr. 4, „Theaterplakate“ - Sonderausstellung mit Plakaten des Cottbuser Grafikers Andreas Wallat, der besonders in den 80er- und 90er-Jahren eine Unzahl von Plakaten für die Theater in Cottbus, Frankfurt/Oder und Senftenberg geschaffen hat. Der eine oder andere Theaterinteressierte wird sich vielleicht noch an die überraschenden und originellen Bildideen erinnern, die für Oper, Schauspiel und Kinderstück warben. Und wer diese Plakate noch nicht kennt, wird sich auch über alle, scheinbar verlorene Aktualität hinweg an diesen Schöpfungen erfreuen und erwärmen können.

■ **bis 23. November 2008**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Ohne Titel“ - Sonderausstellung mit Werken des Finsterwalder Künstlers Eckhard Böttger (Finsterwalde). Keine idyllischen Landschaften, idealisierenden Porträts oder kitschigen Stilleben werden in dieser Exposition gezeigt, sondern Menschen in ihrer Vereinamung, Verhöhnung, Perspektivlosigkeit und Frustration. Böttger, der die Probleme unserer Zeit und ihre gesellschaftlichen Widersprüche nicht einfach ignorieren will, legt den Finger in die Wunde und versucht den Missständen eine künstlerische Form zu geben. Der Betrachter seiner Bilder soll sich provoziert fühlen, um aktiv einen Weg aus Apathie und Entfremdung zu suchen und zu finden.

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land
bis 28. September 2008

19 Puppenbühnen sind zu Gast im Jubiläumsjahr des Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land. Wieder ziehen sie an 35 Orten in 57 Veranstaltungen alle Register ihrer Kunst: Zu erleben ist ganz klischeegemäß Kaspertheater, aber auch perfektes Handpuppenspiel ohne diesen altbekannten Protagonisten. Gespielt wird Marionettentheater in der klassischen Form der lang geschnürten Fadenmarionetten, oder auch in der kürzeren Form mit Stabmarionetten. Es gibt poetisches Schattenspiel zu sehen und groteskes Maskentheater. Viele Puppenspieler greifen schlicht auf jene Spielweise zurück, die jedes Kind kennt: Sie packen ihre Figuren so an, wie es auch die Jüngsten tun, direkt an Armen und Beinen, und führen sie durch ihre Geschichten. Manch ein Puppenspieler begnügt sich mit einer kleinen Bühne, passend in jeden Kindergarten, ein anderer wiederum braucht Theaterbedingungen. Ein dritter macht sich und seinen Körper zur Figur und vergrößert sich noch, indem er auf seinen Kopf einen skurrilen Puppenkopf setzt.

Puppenspiel kennt heute in seinen Formen keine Grenzen. Kleine Puppen gegen große Menschen, Beweglichkeit gegen Starrheit, realistische Mimik kontra abstrahierten Puppenkopf: die Ausdrucksmöglichkeiten werden immer weiter vergrößert.

Der Puppenspieler hat Spaß am Fabulieren, nicht nur mit seinem Stimmvolumen, das er mehreren Figuren verleiht, sondern auch durch seine Mimik und Gestik, durch Gesang und den Einsatz von Live-Musik. Und wenn das alles im Dienste einer spannenden und heiteren Geschichte steht, dann ist ein perfektes, publikumswirksames Theaterspiel zu erwarten.

Die Veranstalter wünschen sehr, dass dies mit den 28 Inszenierungen, die auf dem Spielplan stehen, bestens gelingt!

Programm und weitere Informationen unter: www.lkee.de oder Tel.: 03535/465104

**Bis in die Puppen
„Die lange Nacht des
Puppenspiels“**

27. September 2008
Beginn: 20:00 Uhr
Kreismuseum
in Bad Liebenwerda

Das Programm beginnt mit „Zinnober oder Heiratet, liebt euch, hungert zusammen!“, einer Geschichte nach E.T.A. Hoffmann & Robert Gernhardt. Ein Feenzauber verwirrt die Gesellschaft und löst ein Spiel um Macht, Ohnmacht, Liebe und Verzweiflung aus. Ein Abend, in dem sich das romantische Märchen von E.T.A. Hoffmanns „Klein Zaches, genannt Zinnober“ mit den sarkastisch, heiteren Gedichten Robert Gernhardts verbindet und zu einer eigenen Geschichte wird. Geniale Wechselbälger, talentierte Blondinen, verklärte Songpoeten, intellektuelle Teegesellschaften, kriminalistische Zauberwillinge und einsame Feen stolpern im rasanten Tempo über die Bühne. Durch die Rollen hetzen Annegret Geist, Frauke Jacobi und Tobias Rank. In der darauf folgenden Pause kann der eine oder andere kurze und sehr individuelle Puppentheatergeschichten erleben. Nur für eine Person und in nur drei Minuten spielt das Theatre Lempen aus dem englischen Skipton „Tauch ins Flussbett“ - und das, ohne nass zu werden. Dieselbe Bühne bringt mit „Dan's Baby“ auch den ersten schwangeren Mann in Europa nach Liebenwerda. Besucher sind eingeladen, einen Blick in seinen Bauch zu werfen und dabei einen ungewöhnlichen Fötus kennen zu lernen. Nach der Pause erwartet das Publikum dann „Ursula von Rättin auf Reisen“. Anreise, Abreise, Pauschalreise, Dienstreise, Zeitreise, Reise in die Vergangenheit und Zukunft, Reise in Literatur und Film, Reise im eigenen ICH. Geplante Reisen, verpatzte Reisen, Stress-Reisen ... Die adlige Rattendame, bekannt durch ihre philosophischen Betrachtungen im Programm „Rattenscharf!“, ist eine Weitgereiste, die gemeinsam mit ihrem Pianisten Robert Jentzsch und der Puppenspielerin Cornelia Fritzsche so manches Liedlein zu singen weiß. Zu erleben ist, wie die längst abgespielte Ratte, die im Fundus des Puppentheaters Angst hat von den Motten gefressen zu werden, aufblüht zu einer wahren Diseuse des Liedes, deren Bemerkungen die Lachmuskeln des Publikums beanspruchen.

Eintritt:

Vorverkaufspreis: 8,00 Euro
Abendkasse: 10,00 Euro

Vorverkaufsstellen:

Bad Liebenwerda,
Kreismuseum, Burgplatz 2,
Tel.: 035341/124 55
Herzberg, Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster,
Anhalter Straße 7,
Tel.: 03535/46 51 04

**Der Kulturpreis
Vorschläge gesucht**

Das Elsterschlossgymnasium gab der Kulturpreisverleihung in diesem Jahr einen festlichen Rahmen. Geehrt wurden in der Kategorie Heimatpflege der Finsterwalder Gastwirt Bernhard Radigk für sein umfangreiches Engagement in der Musikszene, in der Kategorie Heimatgeschichte Claus-Peter Grobe für die Aufarbeitung der Geschichte seines Heimatortes, in der Kategorie Kunst Erika Weger, die sich für die Falkenberger Tanzmäuse engagiert und schließlich in der Kategorie Denkmalpflege Olga Neidig-Hagena aus Mühlberg für die vorbildliche Restaurierung ihres Hauses.

Vier Beispiele für bürgerschaftliches Engagement - mit Sicherheit gibt es noch mehr davon im Landkreis. Um darauf aufmerksam zu machen und dies zu ermutigen, schreibt der Landkreis Elbe-Elster alljährlich seine Kunst- und Kulturpreise aus. Dazu sammelt nun das Kulturamt Elbe-Elster Vorschläge aus der Bevölkerung; die Auswahl wird danach von einer achtköpfigen Fachjury getroffen. Mit den vier Preisen werden herausragende Leistungen oder Lebenswerke geehrt - ob von Einzelpersonen oder Gruppen. Wer also künstlerische Werke geschaffen, künstlerische Talente gefördert oder sich in der Breitenförderung hervor getan hat und der Jury vorgeschlagen wird, kommt in die Auswahl für den Kunstpreis des Landkreises. Auch intensive heimatgeschichtliche Forschung, besondere Aktivitäten auf heimatkundlichem Gebiet oder Engagement im Bereich der Denkmalpflege sind preiswürdig. Vorschläge für die Kulturpreise 2008 sind bis Ende Oktober 2008 in schriftlicher Form einzureichen beim: Landkreis Elbe-Elster Kulturamt Anhalter Straße 7 04916 Herzberg Dort können auch die Richtlinien zur Verleihung der Preise eingesehen werden.

Vereine/Verbände

Motorsportler aus Lebusa mit Gold bei Landesmeisterschaften

Kartbahn Freileben erhielt Namen „Siegfried Neumeister“

Bereits seit 50 Jahren wird in Lebusa Motorsport betrieben. Die Mitglieder des Motorsportvereins Lebusa belegten in der Vergangenheit sowohl bei Landes- als auch bei Bundesauscheiden hervorragende Plätze. Innerhalb der Rennserie ist Lebusa jedes Jahr voll mit dabei, wenn es auf der Kartbahn um Geschwindigkeiten und Punkte geht. So war es auch am 7. September 2008 zum sechsten Lauf zur Meisterschaft Berlin-Brandenburg. 85 Starter kamen in diesem Jahr. „Meistens sind es mehr“, wie Vereinsvorsitzender Wolfgang Böhm betonte, „da hier auch Deutsche Meisterschaften ausgetragen werden, mit weit über 100 Anmeldungen“. Beim diesjährigen Meisterschaftslauf fuhren die Lebusaer erste Plätze ein, u. a. Kevin Paschke in der Altersklasse 4 sowie in der Altersklasse 6 Matthias Danneberg, ebenfalls vom MC Lebusa. Das kommt nicht von ungefähr. Siegfried Neumeister, einst selbst aktiver Rennsportler zu DDR-Zeiten,

gilt als Förderer und hat das Kartrennen auch in Lebusa mit aufgebaut. Als Anerkennung für seinen Einsatz verliehen die Mitglieder des MC Lebusa noch vor dem eigentlichen Rennbeginn an diesem Tag ihrer Bahn den Namen „Motodrom Siegfried Neumeister“. Früher fuhr der MC Lebusa auf dem Gelände des Gutshofes Lebusa seine Trainingsrunden und Wettkämpfe. Auf Initiative des damaligen Bürgermeisters, Andreas Polz, zog man jedoch nach Freileben und hatte erheblich bessere Bedingungen.

Nach der Wende entwickelte sich so aus dem einstigen Motorsport die Kartbahn, dann kam die Spezialisierung auf Kartslalom. Um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, wird die Kartbahn in den nächsten Monaten mithilfe der Feuerwehr weiter ausgebaut und mit einem Sanitärtrakt verstärkt, um die Anlage als Austragungsort für weitere Deutsche Meisterschaft nutzen zu können. (hf)



Siegerehrung am späten Sonntagnachmittag. Auch in der Mannschaftswertung belegte der MC Lebusa Platz Eins.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

10. Herzberger Bauernmarkt

Direktvermarkter stellen sich vor

Am Freitag, dem 3. Oktober 2008, findet in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr zum 10. Mal der Herzberger Bauernmarkt auf der Festwiese in Grochwitz sowie im Mahdeler Weg statt. Vor 9 Jahren plante der Landschaftspflegeverband den ersten Bauernmarkt in Herzberg mit dem Ziel, die Direktvermarkter aus der Landwirtschaft und dem Gartenbau bekannt zu machen und zu unterstützen.

Damals hätte man nicht gedacht, dass diese Idee sowohl von den Anbietern als auch von den Besuchern so gut angenommen wird.

Schon längst ist dieser Markt über unsere Region hinaus bekannt geworden.

Über 70 Anbieter und Aussteller aus Brandenburg, aber auch aus Sachsen und Sachsen-Anhalt haben sich für 2008 bereits gemeldet. Eine reichhaltige Auswahl an landwirtschaftlichen und handwerklichen Erzeugnissen, eine Ausstellung mit Verkauf von lebenden Rassekaninchen und Rasesegeflügel, einem großen Gemeinschaftsstand der Gärtner sowie eine Ausstellung alter und neuer Landtechnik und

neuer Forsttechnik erwarten die Besucher.

Des Weiteren gibt es auf dem Festplatz Schauvorführungen zum Thema „Historisches Hauswesen auf dem Lande“ und Dreschvorführungen unter dem Thema „Das Korn fällt nicht vom Himmel“, dargeboten von der Interessengemeinschaft „Historisches Feld“ aus Kolochau. Auch der traditionelle Korso historischer Traktoren mit dem Lanz Bulldog Club MC Lindena, MC Cormik aus Buckau und den Lanzfreunden findet wieder statt.

Auf den Koppeln in der Gochwitzer Straße geht es vormittags zu wie im „Wilden Westen“ - lassen Sie sich überraschen! Nachmittags startet hier der Wettbewerb der Landjugend. Mit vielfältigen Imbissangeboten ist bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Der Bauernmarkt wird von einem abwechslungsreichen Kulturprogramm umrahmt. Der Eintritt ist frei! Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Christel Hobler, Stellvertretende Vorsitzende Landschaftspflegeverband „Elbe-Elster e. V.“



Programm

des 10. Herzberger Bauernmarktes

09:00 Uhr - 17:00 Uhr Markttreiben auf der Festwiese und im Mahdeler Weg

Festwiese

09:30 Uhr Eröffnung des Bauernmarktes umrahmt von Jagdhornbläsern aus Hohenkuhnsdorf und der Tanzgruppe des städtischen Kinderhortes Herzberg

10:00 Uhr Schauvorführungen der IG „Historisches Feld Kolochau“

10:30 Uhr Eintreffen der historischen Traktoren

11:00 Uhr Blasmusik mit den „Schliebener Musikanten“
14:00 Uhr Schauprogramm im Festzelt mit der Gruppe „Liederhorn“ und der Trachtengruppe „Ländchen“

Für unsere Jüngsten stehen auf dem Festplatz eine Kindertruckerbahn sowie eine Bastelstraße bereit.

Mahdeler Weg

Ganztägig: *Fotoausstellung Wallnussbäume in der Bauernscheune
*Ausstellung und Kinderbeschäftigung am Stand des Amtes für Forstwirtschaft

10:30 - 12:00 Uhr und

13:30 - 16:00 Uhr

im Marschhall Reiten für Kinder, Stallführungen und Kinderspiele

16:00 Uhr Siegerehrung Fotowettbewerb und anschließend Siegerehrung Wettbewerb der Landjugend in der Bauernscheune

20:00 Uhr Kuhle-Kuh-Party, Countrymusic mit Tanglewood in der Bauernscheune

Wiese an der Grochwitz Straße

10:30 Uhr Wild West auf der Rinderkoppel

14:00 Uhr Wettbewerb der Landjugend

Ganztägig: Ausstellung neuer Land- und Forsttechnik. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Landschaftspflegeverband „Elbe-Elster e. V.“ und ihren Mitgliedern, der Stadt Herzberg und der Agrargenossenschaft Grochwitz, unterstützt von Betrieben und Privatpersonen der Region.

Einladung zum Familiensonntag

Saisonausklang im Naturschutzzentrum Kleinrössen

Zum letzten Familiensonntag dieser Saison möchten wir hiermit herzlich einladen. Am Sonntag, dem 28. September 2008 ab 14:00 Uhr öffnet das Naturschutzzentrum wieder seine Pforten.

Unter dem Motto „Tag der Regionen“ hat das Team des Naturschutzzentrums wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Herbstprogramm zusammengestellt. Und auch unser Garten erwar-

tet Sie in seiner ganzen herbstlichen Pracht. Frau Olly Lottermoser stellt Ihnen die Pilze unserer Heimat vor.

Sie sind herzlich eingeladen, auch selbst Pilzexemplare zum Bestimmen mitzubringen. Bei Familie Czegka können Sie Exponate aus der Hobbytöpferei besichtigen und am Stand des Obsthofes Zwicker gibt es frisch geerntete Früchte der Saison. Der Autor Viktor Niklas ist mit sei-

nem aktuellen Buch über einen kleinen Vogel, der „Monografie eines Rotkehlchens“ zu Gast.

Im Reisigbackofen wird gemeinsam mit der Gräfenfelder Bäckerei Lucas frisches Brot gebacken und bei den Landfrauen warten wohl-schmeckende Waffeln auf hungrige Gäste. Der leckere Hefekuchen aus dem Backofen wird natürlich auch nicht fehlen. Mit einer Tasse Kaffee

kann man sich diesen im Garten und in der Scheune so richtig schmecken lassen. Ab 16:00 Uhr gibt es wieder Musik in der Kirche - diesmal ein Gitarrenkonzert mit Ulli Zech. Unternehmen Sie einen schönen Sonntagsausflug - genießen Sie Natur und Kultur in Kleinrössen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch mit der ganzen Familie!

Christina Lehmann, Naturschutzzentrum Kleinrössen

Aufruf zum Landeschortreffen Brandenburg 2009

Landesmusikrat sucht Teilnehmer

Im Jahr 2009 wird das 5. Landeschortreffen Brandenburg veranstaltet.

Es ist der größte Leistungsvergleich der Chöre auf Landesebene und Vorausscheid zum Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund, der aller 4 Jahre stattfindet. Wer beim Landeschortreffen eine bestimmte Punktzahl erreicht und Kate-

goriesieger wird, darf das Land Brandenburg in Dortmund vertreten. Daneben werden die Begegnung der Chöre, das Kennenlernen und der Austausch eine wichtige Rolle spielen.

Chöre, die sich einfach nur vergleichen und wissen wollen, wie gut sie sind, können sich dem Urteil der Jury stellen, ohne die Teilnahmebedingungen und

Pflichttitel für den Bundeswettbewerb erfüllen zu müssen.

Das Landeschortreffen findet für Jugend-, Mädchen-, Knaben-, Kinder- sowie Jazzchöre am 9. Mai 2009 in Schöneiche bei Berlin statt und für gemischte Chöre, Frauen- und Männerchöre sowie Vokalensembles am 27./28. Juni 2009 in Templin.

Bis zum 15. Januar 2009 können

sich interessierte Chöre beim Landesmusikrat anmelden.

Die Ausschreibung ist im Internet abrufbar unter:

<http://www.Landesmusikrat-Brandenburg.de/LCW-Ausschreibung.htm> oder erhältlich über Tel.: 03573-795868.

Ute Wonneberger, Landesmusikrat Brandenburg e. V.

Rüstzeit ein voller Erfolg

Viele Teilnehmer wollen nächstes Jahr wiederkommen

Das Badewasser in den beiden Schwimmbecken sieht zwar noch relativ klar aus, aber seine gerade 16 °C lassen einen doch lieber am Rande stehen. Dazu blicken uns graue Stellen im Rasen entgegen, dort wo sich vor Kurzem noch Zelte mit fröhlichen Bewohnern befanden. Ja, es ist Herbst geworden und die letzten Urlauber sind vom Koßdorfer Pfarrgrundstück abgereist. Zurück bleiben dankbare Erinnerungen an frohe Stunden zwischen behinderten und nicht-behinderten Menschen. Viel haben wir miteinander erlebt und gestaltet. Da waren erst einmal die 6 Gottesdienste, die mit viel Liebe und Fantasie gestaltet wurden. Bereichert wurden wir durch Mitgestaltung von den jeweiligen Pfarrern Branig, Höpner, Bechler, aber auch dem neuen Superintendenten Nickschick und sogar Propst Kasparick aus Wittenberg, sowie Bischof Noack aus Magdeburg. Wie viele Jahre waren auch der Posaunenchor Mühlberg, Schmerkendorf und Uebigau, sowie Chorsänger aus Bad Liebenwerda und Uebigau - Falkenberg dabei. Das Thema der gesamten Rüstzeitsaison gab uns die Jahreslosung 2008: Ich lebe und ihr sollt auch leben. Unter diesem Motto: „Das Leben Jesu und unser Leben“ gab es viele Gestaltungsmöglichkeiten, sowohl für die Gottesdienste, wie auch dem gesamten Rüstzeitverlauf. Je nach Witterungsbedingungen gingen wir spazieren oder planschten in den Schwimmbecken. Wir gingen einkaufen oder bastelten aus Papier, Baumrinde und Nussschalen. Wir freuten uns über Einladun-

gen von Feuerwehren aus Langenrieth und Neuburxdorf in die Kulturscheune Neuburxdorf, wo wir mit Chorgesängen empfangen und mit Grillwürsten, Salaten, Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Ebenso danken wir den Feuerwehren Koßdorf und Martinskirchen, die uns zum Schloss Martinskirchen brachten, wo wir auch vom Ortsbürgermeister Findeisen begrüßt wurden. Wettanziehen von Einsatzkleidung bzw. Schutzkleidung, Kaffee und Kuchen, Führungen im Schloss und abschließende Rundfahrten zur neuen Brücke Mühlberg waren Programm des Nachmittages. Dank einer Spende der Sparkasse Elbe-Elster konnten wir den Teilnehmern im 2. Durchgang einen Ausflug nach Finsterwalde er-

möglichen, einschließlich einer Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Crinitz. Das war eine besondere Überraschung und ein Dankeschön an zwei langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter, die früher bei der Deutschen Bahn AG tätig waren. Große Freude löste in jedem Durchgang der Besuch von Polizeiobermeister Hennri Stephan aus Herzberg aus. Er nahm damit den behinderten Freunden die Angst vor der Polizei und informierte über deren Arbeit. Eine abschließende Rundfahrt mit dem „Polizeiauto“ durch den Ort rundete jeweils den Besuch ab. Schön waren auch die Ausflüge in „Kramers“ Garten nach Burxdorf und an die Elbe bei Stehla. Besonders bewundert wurde Sebastian Branig als er

mit dem Schlauchboot über die Elbe paddelte. Danken möchten wir auch Bettina Schneider und Antje Wurch für die lustigen Spiel- und Basteleinsätze. Es gäbe noch viel zu berichten über die drei 14-tägigen Rüstzeiten - was bleibt ist Dankbarkeit von allen Teilnehmern, sowohl Urlaubern als auch ehrenamtlichen Mitarbeitern und über Maßnahmen der Arbeitsagentur und Job-Centers. Beim Abschied hieß es dann meist: „Ich komme nächstes Jahr wieder“ oder „Ladet mich bitte wieder ein!“ Insgesamt waren 126 Menschen mit und ohne Behinderung bei einander. Auch wir möchten allen Mitarbeitern, Helfern und Sponsoren ganz herzlich danken, stellvertretend für viele: dem Landkreis Elbe-Elster mit seinen Ämtern, dem Kirchenkreis Bad Liebenwerda, dem Diakonischen Werk Elbe-Elster, der Stadt Mühlberg, der Wasserversorgung Riesa-Großhain, der Sparkasse Elbe-Elster, Getränke Schröter Koßdorf, Getränke Bauer, Campina, Fr. Dr. Ruhland, dem Schlemmereck Heide, dem Omnibusbetrieb Obst, der Zuckerfabrik, dem Dentallabor Bad Liebenwerda, der Praxis für Physiotherapie Mitternacht, der Bäckerei Hoffmann, dem Blumengeschäft Broneske, Elektro-Schaffner, sowie für die vielen Einzelspenden, Kuchen und Naturalien. Wir hoffen auch weiterhin auf Unterstützung dieser Arbeit vor Ort. Im Namen aller Teilnehmer und Mitarbeiter bleiben wir verbunden:

Ihre/Eure Silke Böhme und Kurt Martin, Behindertenarbeit des Diakonischen Werkes Elbe-Elster e. V.



Polizeiobermeister Hennri Stephan berichtet anschaulich über die Arbeit der Polizei.



Ein Gruppenfoto, welches die Teilnehmer an die schönen Tage zurückerinnern wird.

Landeswettkampf der Johanniter in Königs Wusterhausen

Holger Rupprecht & Hans-Peter von Kirchbach ehrten die Sieger

Mehr als 200 Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) stellten beim Landeswettkampf des Landesverbandes Berlin/Brandenburg ihre Kenntnisse in „Erster Hilfe“ unter Beweis. 18 Mannschaften traten am 6. September 2008 im Rahmen der Feierlichkeiten des 11. Brandenburg-Tages gegeneinander an, um das Ausbildungsniveau und die Einsatzfähigkeit zu messen. Schirmherr der „Olympiade der Ersten Hilfe“ war Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck. Ob Jugendgruppe, Sanitätshelfer oder Rettungsdienst, alle Mannschaften unterzogen sich einem theoretischen und praktischen Test. Bereits zum dritten Mal fand der Landeswettkampf unter großem Publikumsinteresse auf dem Brandenburg-Tag statt. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit sich somit die Wettkämpfe „live“ anzusehen. Die Siegerehrung am Nachmittag nahm Brandenburgs Minister für Bildung, Jugend und Sport, Holger Rupprecht vor. Er zeichnete zusammen mit dem Präsidenten der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Hans-Peter von Kirchbach und Landesvorstand Jörg Lüssem die Sieger

in der Kategorie „C“ (Kindermannschaften) aus. Mit großer Freude nahmen die Kinder der Mannschaft aus Finsterwalde den Pokal entgegen, die somit den Titel als Berlin und Brandenburgs beste „Kinderretter“ verteidigen konnten.

„Bei gutem Wetter und toller Stimmung haben sich die zahlreichen kleinen und großen Helfer super Wettkämpfe geliefert!“, resümierte Landesvorstand Jörg Lüssem die Landesmeisterschaften seiner Johanniter in „Erster Hilfe“ auf dem Brandenburg-Tag. Auch Brandenburgs Gesundheits- und Sozialministerin Dagmar Ziegler sowie TV-Coach Thomas Sonnenburg zeigten sich begeistert. Im Rahmen des 11. Brandenburg-Tages präsentierten sich die Johanniter in Königs Wusterhausen auf der „Straße der Retter“ mit ihrem gesamten Leistungsangebot. Die Besucher der Festlichkeit konnten sich moderne Einsatzleit-, Rettungs-, Kranken-, sowie Intensivverlegungsfahrzeuge, die Motorrad-Stauhilferstaffel, die Rettungshunde und viele weitere Attraktionen anschauen. Ebenso nutzen viele Besucher die Möglichkeit

sich über die Kinder- und Jugendeinrichtungen, die Auslandshilfe, den ambulanten Kinderhospizdienst und die vielen weiteren sozialen Angebote der

Johanniter zu informieren.

Andreas Berger, Leiter Vertrieb/Kommunikation, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.



Landesvorstand Jörg Lüssem (l.) und Brandenburgs Minister Holger Rupprecht (Mitte) haben soeben den Pokal an die Finsterwalder Kindermannschaft übergeben



Landeswettkampf der Johanniter

Ausschreibungen

Der Landkreis Elbe-Elster stellt zum 1. September 2009

eine/n Auszubildende/n für den Beruf

Vermessungstechniker/ Vermessungstechnikerin

ein.

Sie erwartet eine 3-jährige anspruchsvolle und qualifizierte Ausbildung im Kataster- und Vermessungsamt. In der Ausbildungspraxis werden Sie sich u. a. Kenntnisse im Zeichnen und Kartieren, in der Vermessungskunde und technischen Mathematik, in der Kartenkunde und Vervielfältigungstechnik aneignen sowie Vermessungen durchführen und auswerten. Der Berufsschulunterricht findet in Schulblöcken am Oberstufenzentrum Lausitz in Brieske statt.

Darüber hinaus erteilt die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg am Schulungsort Frankfurt/Oder überbetrieblichen Unterricht. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes.

Bis zum Ausbildungsbeginn sollen Sie mindestens die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen erwerben. Wenn Sie zudem motiviert, zuverlässig und gewissenhaft sind sowie über eine gute zeichnerisch-mathematische Begabung verfügen, dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **20. November 2008** mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Frau Claus
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg.

Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung keine Klarsichtfolien. Sie nehmen aufgrund Ihrer Bewerbung an einem mehrstufigen Auswahlverfahren teil. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

*Klaus Richter
Landrat*

Der Landkreis Elbe-Elster stellt zum 1. September 2009 Auszubildende für den Beruf

Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter

in der Fachrichtung Kommunalverwaltung ein.

Sie erwartet eine 3-jährige anspruchsvolle und qualifizierte Ausbildung in den Ämtern der Kreisverwaltung. In der Ausbildungspraxis werden Sie u. a. Anträge bearbeiten, finanzielle Hilfen und Leistungen berechnen, den Zahlungsverkehr abwickeln, Personalvorgänge bearbeiten und Verwaltungsverfahren durchführen. Der Berufsschulunterricht findet in Schulblöcken am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Elsterwerda statt. Darüber hinaus erteilt das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung Beeskow am Schulungsort Elsterwerda dienstbegleitenden Unterricht. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes.

Bis zum Ausbildungsbeginn sollen Sie mindestens die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen erwerben. Wenn Sie zudem engagiert, motiviert, zuverlässig und gewissenhaft sind sowie ein freundliches und korrektes Auftreten haben, dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **20. November 2008** mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Frau Claus
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg.

Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung keine Klarsichtfolien. Sie nehmen aufgrund Ihrer Bewerbung an einem mehrstufigen Auswahlverfahren teil. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Klaus Richter
Landrat

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Elsterschlossgymnasium Elsterwerda - Trockenbauarbeiten

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2501; Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster,
Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 20/2007
- c) **Gegenstand:** Bauleistungen
- d) **Ausführungsort:**
Elsterschlossgymnasium, Haus IV
(ehemalige Grundschule)
Schlossplatz 1a, 04910 Elsterwerda

- e) **Art der Leistung:**
Los 8 - Trockenbauarbeiten
* 210 m² Trockenbaumontagewand
* 70 m² Installationswände und Vorsatzschalen
* 85 m Verkleidung Installationsleitungen
* 65 m² Unterdecke, F 30, freispannend
* 50 m² Unterhangdecke, F 30
* 15 m Bekleidung von Stahlträgern F 30
* 200 m Leibungsplatten zur Dämmung
* 525 m² Dämmauflage Dachgeschossfußboden
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:** Dezember 2008 - März 2009
- i) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbung bis: 24.10.2008
- j) **Zahlung:**
Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: **13,00 EUR**
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **20/2007, Los 8**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:** 10.11.2008 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
- m) **Sprache:** Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung:** Montag, 10.11.2008, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
1. OG, Raum 102
- p) **Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**
Werden auf Verlangen der Vergabestelle gefordert:
* nach VOB/A § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie
Werden mit Angebotsabgabe gefordert:
* Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:** 10.12.2008
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Landschaftspflegerische Arbeiten im Zuge der Kreisstraße K 6231, Abs. 20

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-2516
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 41/2008
- c) **Gegenstand:**
Landschaftspflegerische Arbeiten
- d) **Ausführungsort:** Verbindungsstraße Kleinbahnen in Richtung L 56
Kreisstraße K 6231, Abs. 20
- e) **Art der Leistung:*** 25 Stück Bäume pflanzen; Gehölz = Hochstamm
Mit Ballen 3 x verpflanzt, Stammumfang 12 - 14 cm
* Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen: 10.11.2008 bis 15.11.2008**
- i) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbung bis: 24.10.2008
- j) **Zahlung:**
Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: **8,00 EUR**
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **41/2008**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:**
10.11.2008 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
- m) **Sprache:** Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung: Montag, 10.11.2008, 10:00 Uhr**
Landkreis Elbe-Elster
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

- p) **Geforderte Sicherheiten:** keine
- q) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
* nach VOB/A § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
* Nachweis Haftpflichtversicherung
* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:** 07.11.2008
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Brücke über die Flösse zwischen Gruhno und Friedersdorf

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2672; Fax: 03535 46-9111
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 44/2008
- c) **Gegenstand:**
Brückenbau
- d) **Ausführungsort:** Brücke über die Flösse zwischen Gruhno und Friedersdorf
- e) **Art der Leistung:**
* ca. 120 m³ Baugrube herstellen
* ca. 150 m² Spundwandverbau herstellen
* ca. 60 m³ Beton einbauen, vorhandene Tragschicht profilieren
* ca. 100 m² Schalung herstellen
* 1 St. Brückenbauwerk aus Holz herstellen
* ca. 45 m² Sohl- und Böschungsbefestigung herstellen
* ca. 50 m² bituminöse Tragdeckschicht (einschl. Unterbau) herstellen
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen: 01.11.2008 - 31.05.2009**
- i) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

Bewerbung bis: 06.10.2008j) **Zahlung:**

Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: **11,00 EUR**

Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 3 300 101 114

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr. **44/2008**

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

k) **Ende der Angebotsfrist: 17.10.2008** bis zum Eröffnungsterminl) **Angebote sind zu richten an:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666

Fax: 03535 46-1208

m) **Sprache:** Deutschn) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) **Angebotseröffnung:**

Freitag, 17.10.2008, 09:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

Raum 102, 1. OG

p) **Geforderte Sicherheiten:**

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.

Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme. Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

q) **Zahlungsbedingung:** entsprechend Verdingungsunterlagenr) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreters) **Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:**

* nach VOB/A § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie

* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

* Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes

* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse

* Nachweis Haftpflichtversicherung

* Nachweis Sozialversicherung

* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung

* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.

t) **Zuschlags- und Bindefrist: 30.10.2008**u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**

siehe Verdingungsunterlagen

v) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: entfällt

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-1295, Fax: 03535 46-1326

Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

b) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A **Vergabenummer: 43/2008**c) **Gegenstand:**

Bestellung eines Betriebsarztes zur arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Elbe-Elster

Ort: Kreisgebiet Landkreis Elbe-Elster

d) **Unterteilung in Lose: nein**e) **Vertragszeit:**

01.01.2009 - 31.12.2009 mit der Option der Verlängerung

f) **Bewerbung:**

Anforderung der Unterlagen bei:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535/46-2666, Fax: 03535 46-1208

Bewerbungsfrist: 10.10.2008 (Posteingang)

g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:** siehe a)h) **Zahlung:**

Kosten der Verdingungsunterlagen: **5,00 EUR**

Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 3 300 101 114

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr. **43/2008**

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

i) **Ablauf der Angebotsfrist: 29.10.2008**k) **Geforderte Sicherheiten:** keinel) **Zahlungsbedingungen:**

Entsprechend Verdingungsunterlagen

m) **Eignungsnachweise: werden mit Abgabe des Angebotes gefordert:**

* Kopie der von der zuständigen Ärztekammer erteilten Bescheinigung über die arbeitsmedizinische Fachkunde

n) **Zuschlags- und Bindefrist: 24.11.2008**o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A** Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Bestellung eines Betriebsarztes

a) **Vergabestelle:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Amt für Personal, Organisation und IT-Service



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:

Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,

04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2

Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

- Druck und Verlag:

Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)

Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37

Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.